

GESUNDHEIT / Neues, in Österreich einzigartiges Therapiezentrum in Lochen

„Therapie beginnt mit geeignetem Kissen“

LOCHEN / Sehstörungen, Migräne, Bluthochdruck, Kreuzschmerzen? „Dass dahinter die instabile Halswirbelsäule als Verursacher steckt, wird oft nicht erkannt“, erklärt Arzt Bodo Kuklinski bei einem Vortrag in Lochen. Der aus Rostock stammende Arzt ist jedes Monat einige Tage im neuen Panakeia-Zentrum.

Das Therapiezentrum wurde von Mag. Manuela Gappmayer und Dr. Waltraud Winkler-Rieder initiiert. Gudrun Mayer ist für die Kontaktaufnahme und Betreuung der Patienten zuständig.

Körper tut alles, um gesund zu bleiben

„Panakeia ist es wichtig, dass man sich bei Krankheiten nicht nur ein einzelnes Organ ansieht, sondern den Menschen als Ganzes. Kuklinski fragt mit seiner ganzheitlichen Therapie stets nach der Ursache“, erläutert Gappmayer.

Kuklinski, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin, geht davon aus, dass der Körper alles tut, um gesund zu bleiben. Er versucht herauszufinden, was den Körper daran hindert, gesund zu blei-



Bodo Kuklinski (Mitte), ein Liebhaber des heimischen Biers, Gudrun Mayer (links) und Manuela Gappmayer (rechts)

FOTO: RUNDSCHAU

ben. Der Rostocker ist Spezialist in puncto Zivilisationskrankheiten. Seine Erfahrung beruht auf der Biochemie des Körpers.

Zur Vorbeugung von Halswirbelsäule-Beschwerden gab der Mediziner bei seinem Vortrag erste Tipps: Die Therapie beginnt mit einem geeigneten Nackenkissen und einer bequemen Matratze.

Manualtherapie und Tuina-Praktik

Anschließend sollte man die „Manualtherapie“ berücksichtigen: Mit der linken und rechten Hand abwechselnd gegen die Stirn drücken, das stärkt die Nackenmuskulatur und somit die Halswirbel-

säule. Es genügt, diese Übung einmal täglich zehn Minuten durchzuführen.

Wer besondere Massage möchte, bekommt sie hier. Panakeia bietet die sogenannte Tuina-Praktik an, eine Mischung aus westlicher

und chinesischer Massageform. Tuina regt den Blut- und Energiekreislauf an, verbessert die Funktion der Gelenke, hilft gegen Schlafstörungen, Verspannungen, Kopfschmerzen etc.

Auf dem Gebiet der Ernährungsberatung steht die klassische und die Mikronährstoffberatung zur Wahl. Obgleich es das Zentrum erst seit ein paar Monaten gibt, ist es schon österreichweit bekannt: So sind Patienten aus Wien, Freistadt, Tirol und auch aus Bayern in Behandlung.

Das Zentrum liegt, weitab vom hektischen und stressigen Alltag, im idyllischen Kerschham (Gemeinde Lochen), umgeben von einer kleinen Privatkäserei und einem Sägewerk.

Wissenswertes über Panakeia

- **Woher der Name kommt:** Panakeia ist die Tochter des griechischen Gottes Asklepios. Sie hatte die Aufgabe der Krankenhellung und bekam auch den Beinamen, die „Allesheilern“. Übrigens: Jeder Arzt und jede Ärztin, die den Hippokratischen Eid ablegen, müssen auch bei Panakeia schwören.
- **Kontakt:** Panakeia, Zentrum für integrative Therapie und Prävention, 5221 Lochen, Kerschham 22, Tel. 07747/4007-0, Fax: 07747/4007-27; Handy: 0650/2204592, E-Mail: office@panakeia.at; Web: www.panakeia.at
- **Kosten:** 95 Euro je halbe Stunde. Panakeia geht davon aus, dass ein Erstgespräch eineinhalb Stunden dauert.